

30.09.2013 Kann denn Kleidung Sünde sein? Neue Unternehmens- und Konsumverantwortung in einer Post-2015-Entwicklungsagenda

02.12.2013 Europa schottet sich ab? Aspekte von Flucht und Entwicklung und mögliche gemeinsame Ziele

Politischer Essen Salon

17.02.2014 Neues Klima nach der Wahl? – Die Rolle der Energiewende in NRW

07.04.2014 Der Beginn einer neuen Wirklichkeit? Die Faire Metropole Ruhr – eine Region für die Zukunft

16.06.2014 Handel mit Land- Investitionen in Ernährungssicherheit oder Landraub?



www.facebook.com/PolitischerSalon



montags um 20.00 Uhr - Eintritt frei

Anmeldungen bitte an: anmeldung@politischer-salon.de

NÄCHSTER TERMIN: 17.02.2014 - 20.00 Uhr

> NEUES KLIMA NACH DER WAHL? - DIE ROLLE DER ENERGIEWENDE IN NRW

Die dramatischen Auswirkungen des Klimawandels sind jetzt schon sichtbar. Längst ist es nicht nur einfach so, dass die Hauptbetroffenen im globalen Süden und die Verursacher im Norden leben. Die Schwellen- und Entwicklungsländer orientieren sich am Wohlstandsmodell der Industrieländer und haben zusammen genommen deren Emissionsausstoß überholt. Die globalen Emissionen erreichen immer neue Höchststände. Handeln – Verhandeln – Allianzen: Immer deutlicher werden die einzelnen Beiträge, die ein klimafreundlichen Industrie- und Wohlstandsmodells ausmachen. Der Energiewende in NRW mit ihren vielen Beteiligten kommt dabei eine ganz besondere Rolle zu. Vom Ergebnis der vielen Anstrengungen hängt es ab, ob es die Weltgemeinschaft schafft unter der schon oft als Zielmarke beschlossenen globalen Erwärmung von 2° zu bleiben. Die aktuellen Emissionstrends zeigen, wie groß diese Herausforderung ist. Die Erfahrungen von Kopenhagen, wo 2009 der Abschluss eines globalen Klimaabkommens nahezu scheiterte haben gezeigt: Ein globales Abkommen kann nur gelingen,

wenn Vorreiter mit konkreten Handlungen vorausgehen, wenn Allianzen zwischen Vorreitern und zu den Hauptbetroffenen für Vertrauen sorgen und wenn die eigentlichen Verhandlungen innerhalb der UN durch begleitende Gespräche belebt werden. Beim Punkt Vorreiter kommt NRW eine besondere Rolle zu. **Als Energieland Nr.1 können hier Weichen hin zu einem post-fossilen Industrieland gestellt oder ebendies verschlafen werden.** Jetzt gilt es in NRW die Chancen einer innovativen, grünen Investitionsstrategie zu nutzen und so Zeichen auch für eine neue Dynamik und einen neuen Aufbruch in Europa zu setzen. Doch welche Rahmenbedingungen helfen, um einen verlässlichen Rahmen für grüne Investitionen zu schaffen? Wie kann eine NRW-Klimaschutzstrategie zum Wirtschaftsmotor für NRW und in der EU werden? Die Diskussion soll den Stand der Entwicklung in NRW beleuchten und auf Chancen und Herausforderungen aufmerksam machen.

Podiumsgäste: Dr. Brigitte Biermann, triple innova, Wuppertal; Jürgen Fischer, KlimaExpo.NRW » RUHR; Dirk Jansen, BUND NRW, KlimaDiskurs.NRW; Stefan Rostock, NRW-Promotor Klima und Entwicklung, GERMANWATCH e.V., Bonn; *Moderation:* Martin Müller

www.politischer-salon.de - Café Central (Grillo Theater) - Theaterplatz 11, 45127 Essen - **Der Eintritt ist frei!**